

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der HOMAG Group AG sowie seine Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2019 die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Überwachungs- und Beratungsaufgaben sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Aufsichtsrat und Vorstand haben dabei vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Geschäftsvorgänge und Maßnahmen informiert. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Über alle Geschäftsvorgänge, die nach Gesetz und Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, hat der Aufsichtsrat intensiv beraten und sein Votum abgegeben.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch zwischen den Gremiumssitzungen mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands, in einem engen und regelmäßigen Informationsaustausch. Erörtert wurden dabei die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Strategie, die Planung, die Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance. Über alle Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens wesentlich sind, wurde der Aufsichtsrat unverzüglich durch den Vorsitzenden des Vorstands informiert.

Wesentliche Beratungsthemen

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung der HOMAG Group, die Finanz- und Ertragslage und die Marktentwicklung inklusive der Wettbewerbssituation berichtet. Wesentliche Beratungsthemen waren außerdem die Kosten- und Auslastungssituation in den Werken, die Situation in China sowie das neue Projekt smartVC@HOMAG, das die Arbeitsabläufe ganzheitlich betrachtet und die Prozesse in der gesamten Organisation verändern wird – angefangen beim Vertrieb über Entwicklung und Produktion bis hin zum Service. Ein erster Schwerpunkt liegt dabei auf der Variantenkonfiguration.

Zugestimmt hat der Aufsichtsrat der Beratungstätigkeit von Dr. Hans Schumacher bei der HOMAG Group AG, der Einführung einer alternativen Kapitalanlage für den Dürr-Pensionsplan und dem Neuabschluss von bzw. Beitritt zu einem Konsortialkreditvertrag.

Gegenstand weiterer Beratungen und Beschlussfassungen waren die geplanten zukunftsichernden Maßnahmen inklusive der Stilllegung der Produktion in Hemmoor, mit denen die HOMAG Group unter anderem auf die Konjunkturschwäche reagiert, die Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Franz Peter Matheis und die Bestellung von Herrn Rainer Gausepohl zum Mitglied des Vorstands. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat das Budget 2020 genehmigt und die Mittelfristplanung für 2021 bis 2023 inklusive der Strategie zustimmend zur Kenntnis genommen. Informiert hat sich der Aufsichtsrat darüber hinaus zu den Themen Digitalisierung und Innovationen. Zu Beginn der Sitzungen wurde der Aufsichtsrat außerdem über die Tätigkeit der von ihm eingerichteten Ausschüsse informiert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der HOMAG Group AG für das Geschäftsjahr 2018 geprüft, erörtert und gebilligt, wodurch der Jahresabschluss festgestellt war.

Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Prüfungsausschuss

Themen der Sitzungen des Prüfungsausschusses im Geschäftsjahr 2019 waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung unter anderem die Auslastungssituation in den Werken, die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens, der Status der SAP-Einführung, das Risikomanagement sowie die geplanten zukunftsichernden Maßnahmen und deren bilanzielle Auswirkungen. Erörtert wurden der Jahresabschluss der HOMAG Group AG zum 31. Dezember 2018 und der Halbjahresabschluss.

Personalausschuss

Themen der Sitzungen des Personalausschusses waren Regelungen bezüglich der Verträge der beiden Vorstände sowie die Aufhebungsvereinbarung mit Herrn Franz Peter Matheis und die Bestellung zum Vorstandsmitglied und der Vorstandsdiensvertrag von Herrn Rainer Gausepohl.

Jahresabschluss 2019

In der Hauptversammlung am 15. Mai 2019 wurde die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählt. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag entsprechend erteilt, nachdem die Prüfungsgesellschaft eine Unabhängigkeitserklärung vorgelegt hatte.

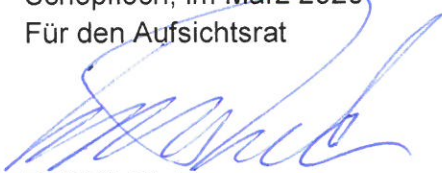
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 sowie der Lagebericht wurden vom Abschlussprüfer einschließlich der zugrunde liegenden Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Zudem hat der

Abschlussprüfer bestätigt, dass der Vorstand über ein angemessenes Risikoüberwachungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG verfügt, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Diese Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 9. März 2020 und vom Aufsichtsrat in der Sitzung ebenfalls am 9. März 2020 umfassend geprüft und jeweils im Beisein des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, intensiv erörtert. Vor und während der Prüfung hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. In seiner Sitzung am 9. März 2020 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2019 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der HOMAG Group AG zum 31. Dezember 2019 festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HOMAG Group weltweit für das Geschäftsjahr 2019. Ihr großes Engagement, ihre Ideen und ihre Leistungen sind die Grundlage für den Erfolg und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Den Aktionären dankt der Aufsichtsrat für ihr Vertrauen.

Schopfloch, im März 2020
Für den Aufsichtsrat



Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Aufsichtsrats